

ERLÄUTERUNGEN ZUR PLANGRAPHIK

Grenze des zur Zulassung beantragten Rahmenbetriebsplanes

Planfestgestellter Tagebau

- Abbaubabschnitte Planfeststellung vom 01.07.1992
 - ca. 3,7ha
 - ca. 4,9ha
- Abbaubabschnitte Planfeststellung vom 23.03.2000
 - ca. 4,1ha
 - ca. 5,6ha
 - ca. 4,6ha
 - ca. 4,7ha
 - ca. 7,8ha

Einzuhaltende Abstände

- Mindestens 15,0m
- Mindestens 5,0m
- Mindestens 8,0m

Abbautiefe/ Böschungsneigung

- Böschung 1:3 oder flacher
- Böschung 1:3 oder flacher (wegfallend infolge südwestlicher Erweiterung)
- Böschung 1:5 oder flacher
- Abbaustiefe (maximale Abbautiefen ab GOK)
 - 14,70m uGOK (Planfeststellung vom 23.03.2000)
 - 16,0m uGOK (Planfeststellung vom 01.07.1992)
 - 18,0m uGOK (Planfeststellung vom 11.03.1963)

Sonstige Darstellungen

- Grenze des zugelassenen Tagebaus
- Abbaugrenzen
- Tiefenlinien des planfestgestellten Tagebaus (Angaben in m +NN; Betriebszustand Mai 2016)
- Abbau (Mai 2016 - Juni 2018)
- Rückverfüllung (Inseln/ Flachwasser -> naturschutzfachliche Kompensation)
- Betriebsgelände (überwiegend auf rückverfülltem Tagebausee)
- Landrückgewinnung (Rückverfüllung von Deckschichten etc.)
- Unbelegt (pot. naturschutzfachliche Kompensationsfläche)
- Wege
- Talackerseesee (zulässige Abbautiefen: 12,0m im Westen, 17,50m im Osten)
- Talackerseesee (Flachwasser)
- Talackerseesee (Rekultivierungsflächen/ Vegetation)
- Erkundungsbohrungen mit Bezeichnung

Zur Planfeststellung beantragter Tagebau

- Abbaubabschnitte
 - ca. 5,87ha
 - ca. 10,04ha (hiervon nur anteilige Inanspruchnahme)
 - ca. 4,30ha
 - ca. 4,85ha
 - ca. 2,09ha
 - ca. 7,05ha
 - ca. 3,54ha

Einzuhaltende Abstände

- Mindestens 15,0m
- Mindestens 10,0m
- Mindestens 20,0m

Abbautiefe/ Böschungsneigung

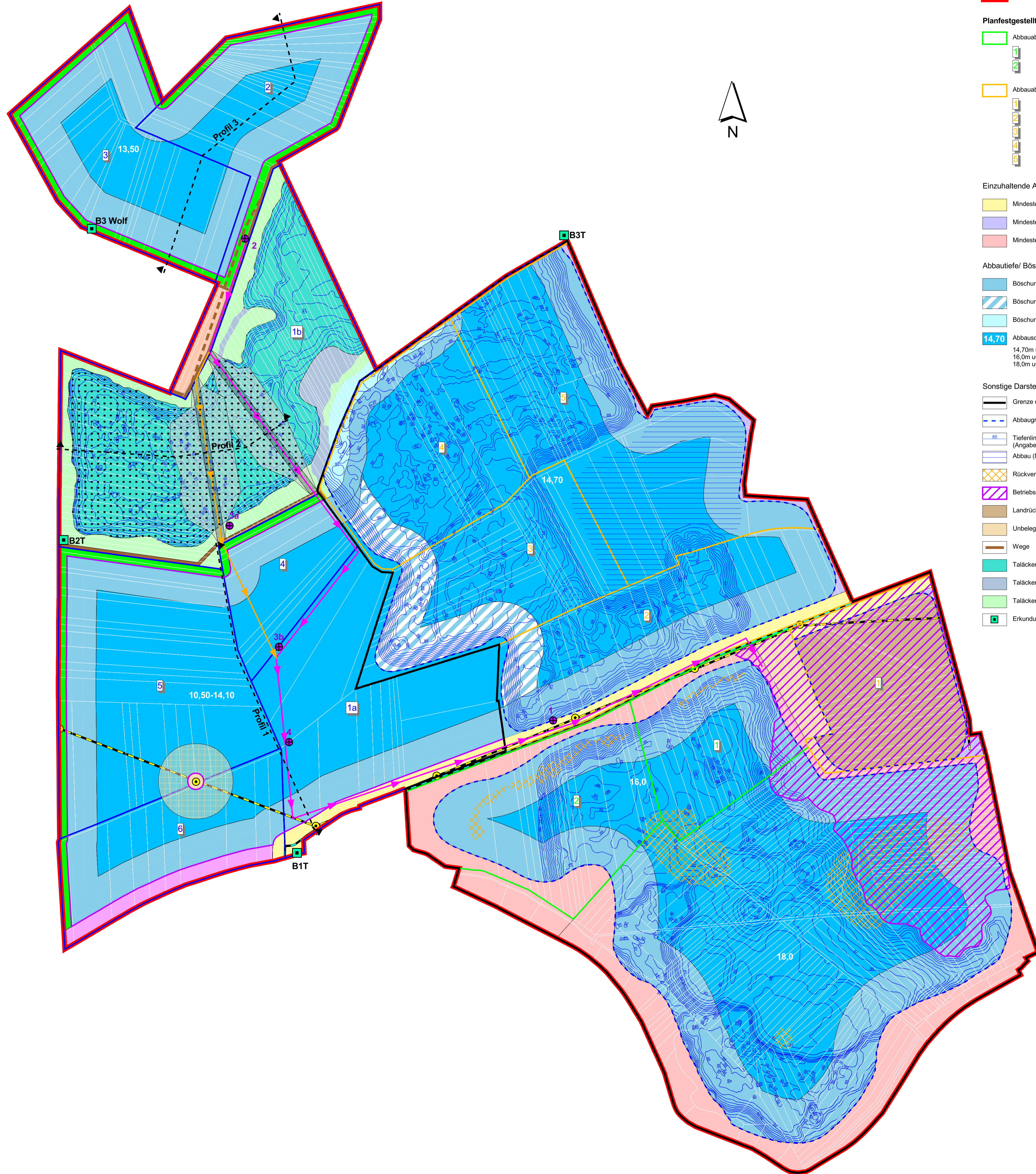
- Böschung 1:3 oder flacher
- Abbaustiefe (maximale Abbautiefen ab GOK; maximal bis Basis OKL)
 - Südwestliche Erweiterung: 10,50m - 14,10m
 - Nordwestliche Erweiterung: 13,50m

Dammschüttungen für Materialtransport (2 Kreuzungsvarianten)

- Dammkrone (Höhe gemäß angrenzenden Landflächen = ca. 101,50m +NN)
- Böschungsfächen (Schüttböschungen ca. 1:3)

Sonstige Darstellungen

- Abbaugrenzen
- Landbandtrasse Ost } abhängig von Dammschüttungsvariante
- Landbandtrasse West }
- Schöpfrad mit Standortbezeichnung
- 20 kV-Leitung mit Maststandorten (Abstand zwischen Maststandort und Oberkante Abbauböschung: mind. 10,0m)
- Wasserversorgungsleitung (Abstand zwischen Leitungsverlauf und Oberkante Abbauböschung: mind. 15,0m)
- Landrückgewinnung (Rückverfüllung von Deckschichten/ Flachwasser)
- Terrestrischer Verbindungsbereich (Regelfläche für Gurtförderanlage, temporäre Wegeumleitung etc.)
- Wege
- Tagebauschritte (siehe Anlage A 3.3)



PFADT
Kieswerk · Baustoffe

Waldstraße 5, 76774 Leimersheim

ÜBERSICHTSLAGEPLAN (M. 1 : 25.000)

PROJEKT

Tagebau "PFADT"

Obligatorischer Rahmenbetriebsplan
gemäß § 52 Abs. 2a BBergG

zur Gewinnung von Quarz als grundeigener Bodenschatz

PLANINHALT

ABBAU-/ KIPPENTWICKLUNGSPLAN

MASSSTAB: 1 : 2.500
SCHWEGENHEIM, IM MÄRZ 2019

KARTE NR. A 3.2

ROHSTOFFGEWINNUNGSPLANUNG · BAULEITPLANUNG · LANDSCHAFTSPLANUNG

INGENIEURBÜRO FÜR RAUM- UND UMWELTPLANUNG GUNTER NIED

HAUPTSTRASSE 28 · 67365 SCHWEGENHEIM · TEL: 06344/937224 · FAX: 06344/937225
WWW.RAUM-UMWELTPLANUNG-NIED.DE · E-MAIL: GUNTER.NIED@T-ONLINE.DE